

Kreis Nordfriesland

Westküste

Arbeitskräfte
bleiben gefragt

NORDFRIESLAND „Trotz erster Warnhinweise gehe ich davon aus, dass sich die Nachfrage nach Arbeitskräften in den kommenden Monaten weiter verstärken wird“, sagt Hans-Martin Rump, Leiter der Arbeitsagentur Flensburg. So stieg die Zahl der erwerbslosen Nordfriesen im Januar um 14,5 Prozent auf 5916 an. Im Vergleich zum Vorjahr – minus 12,2 Prozent – können sich die gestern vorgelegten Daten dennoch sehen lassen. Die Arbeitslosenquote für Nordfriesland bewegt sich aktuell bei 6,3 Prozent (Vormonat 5,5; Vorjahr 7,3). Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist zuletzt leicht gesunken. Im Januar 2019 waren noch 1157 Stellen gemeldet. fu

> **Husum:** 2622 Arbeitslose, Quote 6,4 Prozent (Vormonat 5,7; Vorjahr 7,7)
> **Niebuß:** 1654 Arbeitslose, Quote 5,6 Prozent (Vormonat 4,9; Vorjahr 6,6)
> **Tönning:** 899 Arbeitslose, Quote 7,6 Prozent (Vormonat 6,6; Vorjahr 8,9)
> **Westerland:** 741 Arbeitslose, Quote 6,1 Prozent (Vormonat 5,1; Vorjahr 6,0)

Für Schwangere
und Partner

HUSUM Der nächste Info-Abend für Schwangere und deren Partner findet am Donnerstag, 7. Februar, ab 17.30 Uhr im „De Ole Peerstall“ auf dem Gelände der Klinik Husum statt (Haus 3). Eingang wird Ellen Kaack vom Verein „Zahn-gesundheit Nordfriesland“ dabei sein, um wichtige Hinweise zur Zahngesundheit der Aller kleinsten zu geben. Anschließend informieren Chefarzt Dr. Michael Glaubitz, die Hebamme Gonde Autenrieth und das Team der geburtshilflichen Abteilung über alles Wissenswerte rund um Schwangerschaft und Geburt. Die Referenten stehen zudem für Fragen zur Verfügung. Anschließend sind die Teilnehmer zu einer Besichtigung des Entbindungsbereiches der Klinik Husum mit den vier neuen Kreißsälen eingeladen.



Werben für die Praktikums-Börse: Landrat Dieter Harrsen, Diana Wieben und Julia Deidert (l.).

FOTO: VOLKERT BANDIXEN

Nachwuchs-Börse

Schüler für ein Praktikum begeistern: Workshop für Lehrkräfte und Personal-Chefs

Von Jörg von Berg

NORDFRIESLAND Werkstatt oder Büro? Verkauf oder Pflege? Bei einem Praktikum probieren Schülerinnen und Schüler aus, welcher Beruf ihnen zusagt. Unternehmen oder Betriebe können sich auf diese Weise dem Nachwuchs präsentieren und ihre Fachkräfte von morgen gewinnen.

Julia Deidert und Diana Wieben von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland (WFG) geben so

„Das ist ein sehr gelungenes Projekt der vier Westküsten-Landkreise.“

Dieter Harrsen
Landrat

wohl Lehrkräften als auch Ausbildern und Personalverantwortlichen in Unternehmen Tipps, wie sie Schülerinnen und Schüler für ein Betriebspraktikum begeistern. „Train the Trainer“ heißt der Workshop, den die beiden am 21. März in Husum und am 2. April in Niebuß anbieten.

Julia Deidert betreut für Nordfriesland die Online-Praktikumsbörse www.praktikum-westkueste.de der Kreise

Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg. Diana Wieben ist WFG-Fachkräfte-Beraterin. Beide stellten ihr Projekt bei einem Pressegespräch im Husumer Kreishaus vor: In der Praktikumsbörse sind aktuell 1306 Unternehmen und 3178 Praktikumsangebote aufgeführt – davon kommen rund 320 Unternehmen mit fast 700 Angeboten aus dem Kreis Nordfriesland. Die Online-Praktikumsbörse gehört zum Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“.

„Sich und sein Unternehmen persönlich in den Schulen zu präsentieren ist wichtig, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen und jungen Menschen die Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Heimatregion zu zeigen“, betont Landrat Dieter Harrsen.

„Die Online-Praktikumsbörse ist ein sehr gelungenes Projekt der vier Westküsten-Landkreise, das bewusst bei der Wirtschaftsförderung Nordfriesland angesiedelt ist.“ Er schlägt den politischen Gremien denn auch vor, das Projekt „dauerhaft zu etablieren“.

„Wer die Seite aufruft, staunt, wie viele Unternehmen es jungen Menschen ermöglichen, den Berufsalltag

kennenzulernen“, so der Landrat. Neben den zahlreichen Betrieben im Handwerk, im Einzelhandel und im Hotel- und Gaststättengewerbe gebe es in Nordfriesland „Hidden Champions“, also international agierende Produktionsbetriebe. „Sie alle wissen, wie wichtig es ist, sich frühzeitig um Fachkräfte zu bemühen.“

In den vierstündigen Workshops möchten Julia Deidert und Diana Wieben die Konzepte zur Praktikumsvorbereitung weitergeben, die an einigen Bildungseinrichtungen – wie die Friedrich-Paulsen-Schule in Niebuß, die Ferdinand-Tönnies-Schule in Husum und die Hermann-Neuton-Paulsen Schule auf Pellworm – bereits als fester Bestandteil der Berufsorientierung etabliert sind.

PRAKTIKUMS-NETZWERK
Jugendmobilität Westküste

Die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg starteten als Partner der Regionalen Kooperation Westküste 2016 mit „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ ihre Praktikums-offensive. Ziele sind ein gelungener Berufseinstieg für Jugendliche, der Aufbau eines kreisübergreifen-

Dazu gehörten Themenblöcke wie Praktikums-Knigge und Mobilität. „Mit Mobilität ist nicht nur gemeint, dass die Jugendlichen auch mal 20 Kilometer Anfahrt für einen Einsatzort in Kauf nehmen, sondern dass wir sie ermutigen, ein Praktikum in einem Arbeitsfeld zu machen, das sie bisher nicht auf dem Schirm hatten“, so Julia Deidert.

Die WFG-Fachkräfte-Beraterin Diana Wieben ist überzeugt: „Von unserem Training können Personalverantwortliche auch später im Umgang mit Auszubildenden profitieren.“ Es sei ein idealer Ansatz für Unternehmen, die Workshop-Tools zu nutzen, damit an Schulen zu gehen und Fachkräfte zu gewinnen.

Näheres unter www.wfg-nf.de und www.praktikum-westkueste.de.

den Praktikumsnetzwerks und die Nachwuchssicherung für die Betriebe. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Fachhochschule Westküste in Heide. Das überregionale Verbundvorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund 800.000 Euro unterstützt.

Aktiv-Region
mit neuer
Managerin

BREDSTEDT An ihrem Dienstsitz im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt stellte sich jetzt die neue Regionalmanagerin für die Aktiv-Region Nordfriesland-Nord, Lisa Kathrin Polak, vor. Die Diplom-Ingenieurin für Raumplanung und Raumordnung will mit „frischen Blick in die Region“ gehen. „Dabei ist der Bereich Bildung für mich besonders wichtig“, betont sie. Mit ihren Erfahrungen aus etlichen Ländern und 15 Jahren in Wien, möchte Polak sich nun ganz den Aufgaben im Norden widmen. Sie tritt die Nachfolge von Carla Kresel an.

Im Beisein von Polaks Kollegen Dr. Ing. Simon Rietz aus Niebuß und dem Vorsitzenden der Aktiv-Region Andreas Deidert, erläuterte die junge Frau die Hintergründe ihrer Aufgaben: In Schleswig-Holstein gibt es insgesamt 22 Aktiv-Regionen. Mit Fördermitteln aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds soll dabei die Entwicklung im ländlichen



Lisa Kathrin Polak FOTO: HHR

Raum unterstützt werden. Projekte mit den Kernthemen „Intelligente Energieverwendung- und produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“, „Kooperationsräume zur Sicherung nachhaltiger Daseinsvorsorge“ und „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“ werden von der Aktiv-Region begleitet. Junge Unternehmen zu fördern sowie bestehende zu sichern und zu halten, zählt ebenfalls zu den Aufgaben.

Interessenten mit Projektideen können sich an die Geschäftsstelle der Aktiv-Region NF-Nord wenden (L.polak@aktivregion-nf-nord.de). hhr

Künstlerische Vielfalt auf dem Mikkelberg

HATTSTEDT Zum vierten Mal jährt sich die Ausstellung der Künstlerfreunde, die in den vergangenen Jahren viele Besucher in das „Center for nordisk kunst og cricket“ zog. Die hellen Räume auf Mikkelberg (Mühlenberg) auf Hattstedt beherbergen von Sonnabend, 2. Februar, bis Sonntag, 24. März, eine Vielzahl unterschiedlichster Grafiken und Gemälde sowie Plastik und Design. Unter den 21 Kunstschaffenden sind dieses

Jahr neu dabei: Ute Klemke (BBK) mit Figurenplastik, Gudrun Brunk mit Marmorarbeiten und Brigitta Michelschwartz sowie Jette Weigelt mit Malerei. Ein Großobjekt wurde extra von Christine Guthoff für diese Ausstellung entworfen. Eröffnung ist am Sonnabend, 2. Februar, 11 Uhr, mit der Stormtown Jazz-compagnie.

Die Kunstwerke werden wieder den Rahmen für drei Lesungen bilden. Alle werden



„Nirvana, das höchste Glück“ (2018, Farbstiftzeichnung, 21 x 29 cm) von Corinna Trebes. FOTO: PETER WARMKE

an Sonnabenden, 15 Uhr, stattfinden. Zuerst gibt es einen Leckerbissen aus Berlin: Waltraut Elvers und Detlef Seydel geben am 9. Februar, 15 Uhr, mit „Die Wahrheit schweigt – ein Geiger geigt“ einen heiteren Ringelnetz-Nachmittag mit Musik.

Am 22. Februar liest die Husumer Autorin Rena Ueth humorvolle eigene Geschichten, und am 23. März lesen Gunnar Berndt, Ingrid Quack und Volker Friederichsen Gedich-

te und Prosa unter dem Titel „Begrenzt haltbar“. Sönke Thiessen spielt Gitarre und singt.

Besucht werden kann die Ausstellung Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 13 Uhr, oder nach Absprache, Telefon 04846/6604. Außerdem ist freitags, sonnabends und sonntags von 13 bis 17 jeweils ein Künstler anwesend. Die genaue Adresse: Mikkelberg, Horstedter Chaussee 1, Hattstedt. hn